

Engelbert Humperdincks Weihnachtsoper „Hänsel und Gretel“ unter Palmen



Pünktlich zur Vorweihnachtszeit wird das Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck wieder ins Programm aufnehmen und damit erneut eine Musiktheaterproduktion in der Biosphäre Potsdam realisieren. Erstmals im Januar 2015 begeisterten die Musikerinnen und Musiker des Sinfonieorchesters Collegium musicum Potsdam in der Biosphäre ihre Zuhörer mit zwei ausverkauften Vorstellungen der Operette „Drei alte Schachteln“. Im Oktober 2015 folgten Gruselkonzerte, 2016 die Neuinszenierung von „Hänsel und Gretel“ und 2017 die Operette „Die schöne Galathée“. Bei allen bisherigen Aufführungen konnte

man feststellen, wie groß das Interesse und die Freude des Publikums an musikdramatischen Werken ist und wie geradezu prädestiniert diese ungewöhnliche Räumlichkeit mit ihrer tropischen Kulisse für deren Aufführung ist. Die Wiederaufnahme der Inszenierung durch Waltraud Prinz wird in gleicher Besetzung mit Iona Nymoen als Mutter und Hexe, Till Schulze als Vater, Dana Hoffmann als Gretel, Birgit Wahren als Hänsel, Gabriele Näther als Sand- und Taumännchen, sowie mit der Mädchenschola St. Antonius auf die Bühne kommen. Es musiziert das Sinfonieorchester Collegium musicum Potsdam unter dem Dirigat seines Künstlerischen Leiters Knut Andreas.

